

# Prüfung der Beurteilung der Einsatzfähigkeit des Flugfunk-Bodensystems 2020

## armasuisse

### Das Wesentliche in Kürze

---

Die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) hat bei der armasuisse (ar), Kompetenzbereich Führungs- und Aufklärungssysteme, erstmals das Projekt Flugfunk-Bodensystem 2020 (FBS 20) geprüft. Die Prüfung erfolgte mit dem Schwerpunkt des Projektmanagements respektive inwieweit dieses die Erklärung der Einsatzfähigkeit des FBS 20 per 2025 sicherstellt. Zusätzlich erfolgte die Nachprüfung der Umsetzung von vier offenen Empfehlungen des EFK-Berichtes zum Aufklärungsdrohnensystem 15 (ADS 15)<sup>1</sup>.

Das Projekt FBS 20 wurde bis 2019 als Top-Projekt des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) geführt. Nach der Re-Priorisierung des Top-Projektportfolios VBS 2020 wird FBS 20 nicht mehr als solches geführt. Gemäss Armeebotschaft 2018 sind 126 Millionen Franken budgetiert.

Die Prüfung zeigt bezüglich der Projektführung insgesamt ein gutes Ergebnis. Hingegen gefährden Faktoren im Projektumfeld die Erreichung der Ziele und zeigen dringenden Handlungsbedarf im VBS auf.

### **Risiken und Probleme hinsichtlich der Verfügbarkeit und Leistungen der Führungs- und Unterstützungsbasis der Armee gefährden den Projekterfolg**

Das Risikomanagement ist aussagefähig und adressiert die Risiken und Probleme frühzeitig auf die richtigen Ebenen. Die Projektleitung adressiert insbesondere vier Risiken und Probleme: Ressourcenverfügbarkeit, Systemarchitekturen, «Netz readiness» (Anbindung Führungsnetz Schweiz) und Betrieb. Sie sind innerhalb des Projektes unbestritten, allerdings führten die Diskussionen über die Ursachen bzw. Lösungsansätze zu harten Auseinandersetzungen zwischen den Beteiligten. Die Ende 2020 eingeführten Koordinationsmeetings zwischen ar und der Führungsunterstützungsbasis (FUB) laufen lösungsorientiert ab.

Für das Projekt fehlen verbindlich zugesagte Ressourcen der FUB in den Teilprojekten Netz und Services. Dies wird einen direkten Einfluss auf den FBS-20-Roll-out haben. Das Projekt versucht daher, diese Leistungen allenfalls extern zuzukaufen. Die EFK empfiehlt ar, die nötigen zusätzlichen Kosten unverzüglich zu ermitteln, mit dem Armeestab (A Stab) zu klären und nötigenfalls budgetieren zu lassen.

Die Architektur ist derzeit nicht durch die FUB abgenommen. Um die Migrationsplanung halten zu können, wurde eine Architektur-Ausnahmebewilligung bei der FUB beantragt. Diese Ausnahmen stellen für die FUB jedoch ein Risiko für den anschliessenden Betrieb dar, weshalb die Risiken der Erteilung zugunsten der Migrationsplanung des Projektes sorgfältig abgewogen werden müssen. Die Architektur muss bis zum 7. Mai 2021 abgenommen sein, andernfalls verschiebt sich der Roll-out der Standorte Dübendorf und Payerne um ein Jahr.

---

<sup>1</sup> Der Prüfbericht «Beschaffung Aufklärungsdrohnensystem 15» (PA 18352) ist auf der Webseite der EFK abrufbar ([www.efk.admin.ch](http://www.efk.admin.ch)).

Hinsichtlich der Beauftragung der FUB durch ar besteht im Projekt FBS 20 Verbesserungspotenzial. Da die Thematik nicht allein von der ar gelöst werden kann, richtet die EFK ihre Empfehlung an die Gruppe Verteidigung. Sie empfiehlt, die Rolle des Teilprojektleiters IKT und die Formulierung von Aufträgen zur Umsetzung der fachlichen Anforderungen an die FUB im Rahmen der Umsetzung der Empfehlungen des Deloitte-Berichtes «Beschaffungen VBS» aus 2020 zu erarbeiten.

### **FBS 20 zeigt die Probleme in der Gesamtportfolio- und Ressourcensteuerung im VBS auf**

Die Prüfung des Projektes FBS 20 zeigt grundlegende Risiken und Probleme im Bereich der Ressourcensteuerung auf, die die Ebene eines Projektes übersteigen. Obwohl diese kein expliziter Prüfungsgegenstand der EFK war, stellt sich die Thematik als so zentral und kritisch dar, dass sie aufgezeigt werden muss.

Portfoliomanagement, Koordination bundesverwaltungsinterner IKT-Leistungserbringer, departementales Ressourcenmanagement sowie die auf strategische Entscheide und Priorisierungen basierende Integrierte Gesamtplanung weisen hohen Handlungsbedarf für das VBS auf. Projektinternes Material sowie VBS-interne und -externe Analysen geben diesbezüglich ein konsistentes Bild ab.

Seit Mitte 2020 arbeiten A Stab und FUB an einer Fokussierung der FUB-Ressourcen auf die wichtigen Projekte. Die EFK begrüsst die durch die Armeeführung eingeleiteten Massnahmen, sieht aber die dringende Notwendigkeit, dass diese eng auf Stufe Armeeführung geführt werden und bei Bedarf die Departementsleitung einbezogen wird. Die EFK plant, die IKT-Steuerung im VBS separat zu prüfen und verzichtet daher auf eine Empfehlung in diesem Bericht.

### **Follow-Up EFK-Bericht 18352 «ADS 15»**

Im Bericht 18352 spricht die EFK vier Empfehlungen an die ar aus. Eine Empfehlung wurde so umgesetzt, dass sie geschlossen werden kann. Zwei Empfehlungen können erst beurteilt werden, wenn das Material-Kompetenz-Zentrum operativ ist. Eine Empfehlung bedarf einer laufenden Überprüfung bis zum Projektende und wird in der Betriebsphase weiterzuführen sein, weshalb diese weiterhin offenbleibt.